

<b>Fach</b>	<b>Englisch</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Education
<b>Hochschule</b>	Universität Koblenz-Landau
<b>Datum der Akkreditierung</b>	18.08.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Sommersemester 2008
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät 2
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Michael Meyer Tel: 0261-287-2014
<b>Auflagen</b>	Neben einigen fächerübergreifenden Auflagen für alle Studienfächer wurden für das Fach Englisch folgende studienfachspezifischen Auflagen formuliert: Auflagen für das Fach Englisch am Campus Koblenz: 1. Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden. 2. Die Universität muss sicherstellen, dass auch nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers die Professur für Englische Fachdidaktik erhalten bleibt. Auflagen für das Fach Englisch am Campus Landau: 1. Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Das Studienfach Englisch ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem viersemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an berufsbildenden Schulen (120 LP), ein dreisemestriger Masterstudiengang für das Lehramt an Förderschulen (90 LP) und zweisemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Hauptschulen und das Lehramt an Realschulen (60 LP) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Bachelor wird der Titel „Bachelor of Education (B.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst. An der Universität Koblenz-Landau ist das Studium für das Lehramt für Grundschule, Hauptschule, Realschule, Förderschule (nur Landau), Gymnasium und Berufsbildende Schulen (nur Koblenz) möglich. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Zu Studienbeginn ist im Bachelor noch keine Entscheidung für ein bestimmtes Lehramt zu treffen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit

grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Entscheidung für einen lehramtsbezogenen Schwerpunkt (z. B. Gymnasium oder Realschule) ist nach dem 4. Semester zu treffen.

Im Bachelor werden i.d.R. zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 40 LP (Grundschule und Förderschule) bzw. von 65 LP (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) und Bildungswissenschaften im Umfang von 34 LP (Grundschule, Förderschule) bzw. 30 LP (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen.

In dem weitgehend schulartübergreifenden Ansatz des Bachelorstudiums im Fach Englisch soll auch das grundlegende Verständnis der Anforderungen der Ziele, Aufgabenstellungen, wissenschaftlichen Bezüge und Methoden schulischen Lernens und Lehrens generell vermittelt werden, aus der sich dann im Verlaufe des Studiums Spezialisierungen im Sinne von Bildungsgängen, Schularten bzw. Lehrämter ergeben. Die Betonung der gemeinsamen Anforderungen für verschiedene Lehrämter in einem übergreifenden Grundstudium soll zur Stärkung des professionellen Selbstverständnisses im Lehrberuf beitragen.

Das Fach Englisch im Bachelorstudiengang kann mit dem schulartenspezifischen Schwerpunkt Grundschule, Hauptschule, Förderschule, Realschule oder Gymnasium studiert werden.

Für das Fach Englisch bestehen Zulassungsbeschränkungen.

Das Fach Englisch im Bachelorstudiengang am **Standort Koblenz** für das Lehramt an Grundschulen umfasst 5 Module: „Introduction to Language Study, to Literary Studies and to Teaching English as a Foreign Language“, „Language Skills Development“, „Language, Literatures and Cultures of English-Speaking Countries“, „Literary, Linguistic and Cultural Studies I“ (Textual Analysis and Translation) & „II“ (Methods and Theories). Die Module 4 und 5 beinhalten jeweils zwei Wahlpflichtveranstaltungen, bei denen die erfolgreiche Teilnahme an einer der zwei Wahlpflichtveranstaltungen vorgeschrieben ist.

Das Fach Englisch im Bachelorstudiengang mit den weiteren schulartenspezifischen Schwerpunkten beinhaltet insgesamt 7 Module. Zu den bereits genannten fünf kommen hinzu: „Special Options“ und „Specialisation and Examination Preparation“. Der Studienplan wird vorgegeben, Wahlpflichtveranstaltungen oder -module sind nicht vorgesehen.

Die ersten vier Fachsemester des Faches Englisch im Bachelorstudiengang am **Standort Landau** beinhalten folgende Module: „Introduction to Linguistics, Literature and Teaching English as a Foreign Language“, „Practical English Language Studies“, „Contemporary and Historical Dimensions to the Language and Cultures of English-speaking Countries“, „Literary and Cultural Studies: Textual Analysis“ und „Linguistic, Literary and Cultural Studies: Methods and Theories“. Im 5. und 6. Semester des Bachelorstudiengangs ist im Rahmen der Module „Linguistic, Literary or Cultural Studies: Special Options“ und „Specialisation“ ein obligatorischer Auslandsaufenthalt vorgesehen. Das Fach Englisch im Bachelorstudiengang umfasst insgesamt Veranstaltungen in Höhe von 46 SWS, von denen 4 SWS im Wahlpflichtbereich belegt werden, die restlichen Stunden sind durch Pflichtveranstaltungen abgedeckt.

Das Studium schließt mit der Bachelorarbeit ab.

Die Gutachterinnen und Gutachter kamen durch die Antragsunterlagen sowie durch die Vorortbegehung an der Hochschule zu einem positiven Gesamteindruck des Studienfaches Englisch. Die Vorgaben der

Curricularen Standards des Landes Rheinland-Pfalz sind gut durchdacht und sinnvoll umgesetzt. Es fallen allerdings einige personelle Engpässe auf, die zu inhaltlichen Verkürzungen und ungewöhnlichen Gewichtungen führen.

Der Studiengang ist fachwissenschaftlich sehr überzeugend und wegen der Qualität des Angebots auch bei den Studierenden beliebt. Das Institut verfügt über interessante Kompetenzen und Vernetzungen für die Lehrerbildung.

Die Ziele und Inhalte sind im Modulhandbuch klar und übersichtlich formuliert. Sie nehmen dabei eine eigenständige und selbstbewusste Position zu den *Curricularen Standards* ein, die deren Struktur und Inhalte bewahrt, dabei aber doch eigene Akzente setzt.

Gelungen ist auch die Darlegung der Arbeitsformen, die die tradierten akademischen Seminare und Vorlesungen ergänzen - es sind durchweg gute Modelle von Lehr-/Lernformen, die angehenden Lehrenden viele Anregungen vermitteln können.

Die Umsetzung des Auslandsaufenthalts im Studiengang ist vorbildlich. Trotzdem sollte klar werden, was diejenigen Studierenden für den Erwerb der dafür vergebenen 15 CP leisten müssen, die aus persönlichen Gründen nicht daran teilnehmen können.

Die Gutachterinnen und Gutachter regen an, zu überprüfen, ob und wie einige fehlende Kernbereiche der englischen Fachdidaktik in die Module aufgenommen werden können. Zu beobachten ist derzeit eine starke Ausrichtung auf Fragen des Spracherwerbs, die in dieser Dichte vielleicht nicht erforderlich ist.

#### Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Raphaela Averkorn, Universität Siegen

Pascal Biesenbach, Universität Wuppertal (Studentischer Gutachter)

Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Uwe Dethloff, Universität des Saarlandes

Helga Gubitz-Peruche, Studienseminar Vettweiß (Vertreterin der Berufspraxis)

Prof. Dr. Jürgen Quetz, Universität Frankfurt/Main

Prof. Dr. Peter F.E. Sloane, Universität Paderborn

Verfahrensnummer AQAS

10125